

## Was ist Hochschulstart?

Hochschulstart ist eine Online-Dienstleistung bzw. eine Service-Plattform, die sich sowohl an Hochschulen als auch an Studienplatz-Bewerber\*innen richtet. Im Auftrag der Bundesländer werden hier zentral die Studienplätze für die bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengänge Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin und Pharmazie vergeben. Außerdem wird parallel im Auftrag der Hochschulen auch die Vergabe von über 1.700 örtlich zulassungsbeschränkten sowie zulassungsfreien Studiengängen für rund 160 Standorte koordiniert.

Hochschulstart ist also für viele Studieninteressierte der zentrale Partner auf dem Weg ins Studium. Daher stellt Hochschulstart auch nicht nur die Möglichkeit zur Online-Bewerbung zur Verfügung, sondern bietet begleitend auch eine Vielzahl an Informationen rund um die entsprechenden Prozesse und liefert dabei wertvolle Tipps zur Optimierung der individuellen Zulassungschancen.

Das Angebot von Hochschulstart umfasst auch einen Bewerbersupport für die wesentlichen Belange unserer Bewerbungsverfahren. Sie erreichen unser Beratungsteam über die eigens eingerichtete Support-Hotline 01803 987111 001\* (an Werktagen von Montag bis Freitag von 9:00 bis 15:00 Uhr). Natürlich können Sie auch mithilfe von Email-Formularen in Kontakt mit uns treten. Über den genauen Kontaktweg informieren wir auf [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) im Bereich „Unterstützung“ auf der Unterseite „Bewerbersupport“.

\* 0,09 €/min aus dem deutschen Festnetz  
max. 0,42 €/min aus Mobilfunknetzen

## Wer steht hinter Hochschulstart?

Das Serviceangebot von Hochschulstart wird von der Stiftung für Hochschulzulassung (SfH) betreut. Seit 2010 ist diese Institution mit Sitz in Dortmund für die Vergabe bzw. Koordinierung von zulassungsbeschränkten Studienplatzangeboten zuständig. Die SfH wird durch einen Stiftungsrat geleitet, der sich zu gleichen Teilen aus Vertreter\*innen der Wissenschaftsministerien der 16 Bundesländer und 16 Vertreter\*innen der deutschen Hochschulen zusammensetzt.

Der offiziell formulierte Arbeitsauftrag der SfH bezieht sich jedoch nicht nur auf die Durchführung der Vergabe- bzw. Koordinierungsverfahren, sondern auch darauf, dass mithilfe von Hochschulstart alle notwendigen Informationen rund um die Verfahren und die daran angrenzenden Themenfelder auf einer umfassenden Online-Plattform ([www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)) zur Verfügung gestellt werden.

Vor diesem Hintergrund wird schnell klar, dass die Stiftung für Hochschulzulassung als Partnerin der Hochschulen und Werkzeug der deutschen Bildungspolitik aktiv ist, um den Bewerber\*innen den Weg ins Studium zu ermöglichen. Und auch die Hochschulen profitieren von diesem System: Mithilfe von Hochschulstart werden die bereitgestellten Studienplätze ebenso schnell wie effektiv vergeben, was die Verwaltung vor Ort nachhaltig entlastet.

### Impressum

Stiftung für Hochschulzulassung  
Sonnenstr. 171, 44137 Dortmund

## Hintergrundinformationen zu Hochschulstart



## Ich möchte studieren. Was nun?

Drei aufeinander aufbauende Aspekte sollten bei Ihrem Weg zur Hochschule eine zentrale Rolle spielen:

### Interessen identifizieren

Angesichts des breiten Angebots an Studiengängen empfiehlt es sich häufig, zunächst einmal zwei Fragen in den Mittelpunkt zu stellen: Wo liegen meine konkreten Interessen? Und welche Themengebiete liegen mir?



Wichtig ist, dass Sie bei der Beantwortung dieser Fragen nicht auf sich allein gestellt sind. Sowohl die Hochschulen als auch die Bundesagentur für Arbeit haben diverse Möglichkeiten geschaffen, um Ihnen hier unter die Arme zu greifen. In diesem Zusammenhang steht Ihnen vor allem das sogenannte „Online-Self-Assessment“ (OSA) als erste Orientierungs- bzw. Entscheidungshilfe zur Verfügung.

Sie können über den Hochschulkompass der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz ([www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)) bspw. einen Interessentest (SIT) absolvieren, der mit umfassenden Detailinformationen rund um das Studium und die Hochschullandschaft verknüpft ist.

Die Bundesagentur für Arbeit hält unter dem Link <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/leitfaden-studium> ebenfalls entsprechende Hilfestellungen bereit, die Sie im Zusammenspiel mit der „Schwesterseite“ [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de) zum Ziel führen.

Darüber hinaus zählt es sich erfahrungsgemäß immer aus, einfach auch einmal eine Hochschule im Rahmen eines Tags „der offenen Tür“ oder einer ähnlichen Veranstaltung zu besuchen, denn hier erhalten Sie nicht nur eine Vielzahl an Informationen direkt „von der Quelle“, sondern kommen auch in unmittelbarem Kontakt zu Student\*innen, die kurz zuvor noch in der gleichen Situation waren wie Sie!

### Details recherchieren

Wenn Sie sich schließlich darüber im Klaren sind, „WAS“ Sie studieren wollen, dann sind Sie logischerweise auch ganz schnell beim „WO“ und „WIE“.

Die zuvor bereits genannten Portale und die Homepages Ihrer Wunsch-Hochschulen helfen Ihnen natürlich auch in dieser Angelegenheit weiter, entscheidend ist jedoch Folgendes:

Ihre Auswahl an für Sie interessanten Studiengängen und die damit verknüpften Studienorte werden Auswirkungen darauf haben, auf welchem Weg Sie sich letztendlich für einen Studienplatz bewerben müssen!



Ist ein Studiengang bundesweit zulassungsbeschränkt (geht es also um Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin oder Pharmazie), ist der Fall einfach: Sie informieren sich auf [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) und nutzen das dort bereitgestellte Studienangebot sowie das angebundene Bewerbungsportal.



Unterliegt der Studiengang allerdings einer örtlichen Zulassungsbeschränkung (NC), so müssen Sie darauf achten, ob die Hochschule hierfür die Bewerbung direkt erhalten möchte – oder ob die Hochschule am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) beteiligt ist und Sie sich deshalb zuvor im Bewerbungsportal von [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) registrieren müssen.

Auskunft hierüber geben die Homepages der Hochschulen sowie die bereits genannten Infoplattformen „Hochschulkompass“ und „Studienwahl“ (s. „Interessen identifizieren“).

### Chancen maximieren

Gerade in Bezug auf die zulassungsbeschränkten Studiengänge ist es sinnvoll, rechtzeitig auf den Homepages der Hochschulen zu recherchieren oder die Studienberatung vor Ort aufzusuchen, um abzuklären, welche Qualifikationen Sie als Ergänzung zu Ihrer Abiturdurchschnittsnote anführen oder erwerben sollten, um Ihre Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung möglichst optimal auszunutzen.



Sobald die Zahl der Studieninteressierten die Zahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze überschreitet, muss eine Hochschule eine Auswahl treffen – und diese erfolgt häufig nicht allein anhand der Abiturnote (weil viele Bewerber\*innen identische Noten aufweisen), so dass eine einschlägige Zusatzqualifikation als sogenanntes „nachrangiges Auswahlkriterium“ über den Erfolg oder Misserfolg einer Bewerbung entscheiden kann.